Sun Rises

Fairy Tail OS-Sammlung

Von Quiana

Wassereis der besonderen Art

Verunsichert stand Juvia in mitten des Gildengebäudes und wusste nicht so recht, was sie tun sollte. Um sie herum flogen Tische, Stühle, Personen und allerlei andere Gegenstände. Zudem rollten ihr ab und an zwei sich raufende Leute vor die Füße. Es herrschte das reinste Chaos in dem großen Raum, sodass man kaum noch den Überblick behalten konnte, aber das war ja nichts Neues. Es verging kaum ein Tag, an dem sich die Magier von Fairy Tail nicht gegenseitig die Köpfe einschlugen.
Juvia hatte sich mittlerweile an diesen Zustand gewöhnt, doch störte er sie immer bei gewissen Tätigkeiten.
Gewissen Tätigkeiten wie Gray anstarren, in romantische Tagträume verfallen und bestenfalls noch seine verloren Klamotten klammheimlich einstecken. In ihrer Wohnung befand sich bereits ein gut gefüllter Kleiderschrank, in dem sich ausschließlich seine Jacken, Shirts und Hosen befanden.
Das alles würde sie nun gerne auch machen, aber dann liefe sie der Gefahr aus, dass man sie in dem ganzen Trubel einfach mitriss. Und das wollte sie nicht, schließlich war Juvia eine feine Dame, die darauf wartete, dass ihre große Liebe endlich auf sie aufmerksam wurde. Vorsichtig und ohne die anderen anzurempeln schlich sie auf Gray zu, der gegenüber von Elfman stand und die Fäuste ballte.
"Und ich sage dir, dass echte Männer ruhig bleiben, wenn ihnen jemand versehentlich das Glas aus der Hand schlägt!", rief Gray zu ihm herüber. "Du bist einfach nur zu feige, um gegen mich zu kämpfen. Gib es zu! Du weißt nämlich, dass ich stärker bin als du!", lachte Elfman höhnisch zurück. Kurz schauten sie sich nur grimmig in die Augen, dann setzten beide zum Angriff an. Der Fullbuster schlug seine Faust gegen die Handfläche und rief Ice Make …
Als Juvia es sah.
Ein riesengroßes Fass in dem früher bestimmt einmal Alkohol gewesen war, flog gradewegs auf ihren Prinzen zu, ohne dass dieser es bemerkte. Mit einem spitzen Gray-sama!-Ausruf rannte sie los, um ihn vor dem Zusammenstoß zu bewahren.
Im gleichen Moment, wie sie sich auf ihn stürzte und ihn in ihren schützenden Wasserkörper zog, wollte er Elfman mit einer Attacke zu Eis erstarren lassen. Nur hatte er Juvia zu spät entdeckt, die panisch auf ihn zugerannt kam, ihn an den Schultern packte und mit sich zu Boden ziehen wollte. Danach allerdings registrierte er mehrere Dinge gleichzeitig.

Erstens, dass seine Hose nass war, was bedeuten musste, dass Juvia sich teils in

Wasser gelöst hatte.
Zweitens, dass ein großes Fass nur knapp an seinem Kopf vorbeiflog.
Drittens, dass der erwartete Aufprall auf den Boden, oder besser Juvia, ausblieb und sie dafür senkrecht in der Luft standen.
Und viertens, dass alles unterhalb seines Oberkörpers (wo verdammt war sein Shirt?!) samt seiner Teampartnerin eingefroren war, er sich kein Stück bewegen konnte und das große Eisgebilde um seine Beine und Füße merkwürdig blau leuchtete.

"Gray-sama und Juvia sind ineinander festgefroren", flüsterte die Loxar mit hochrotem Gesicht und so leise, dass nur er es hören konnte. Mit seinen Gedanken bestätigt schaute er sie entsetzt an. Zwischen ihre Nasenspitzen würde grade noch so eine Faust passen und an die weichen Rundungen und ihre Hände, die sich an seine Brust drückten, wollte er gar nicht denken. Unter ihnen knackte das frierende Wasser noch einmal und das Leuchten hörte auf.
Was passiert war? Nun, der Teil von Juvia, der schon zu Wasser geworden war, musste versehentlich mit dem Eis von Gray in Kontakt gekommen und dementsprechend eingefroren sein. Allerdings hatte sie ihn schon mit sich gezogen, dass er nun ebenfalls in dem Block festsaß. Oder stand, wie man es auch immer sehen wollte.
In der Gilde war es merkwürdig still geworden, alle schienen zu ihnen zu gucken.
Die Ruhe nach dem Sturm sozusagen.
"Ich bin mir nicht sicher, ob ich fragen soll, was ihr da macht." Macao löste sich von den anderen und trat langsam auf sie zu. Er grinste breit und kratzte sich am Hinterkopf.
"Du perverser, alter Mann!", rief Gray ihm so laut entgegen, dass Juvia sich erschrocken die Ohren zuhielt. "Naja, ihr ändert ja aber auch nichts an der Tatsache …" Wakaba stellte sich neben seinen Kameraden und legte ihm einen Arm um die Schulter.
"Wir sind wirklich alt geworden Macao. Früher wäre man doch nie auf die Idee gekommen, sich so an ein Mädchen ranzumachen. Sich einfach zusammen einfrieren, das ist das Ende der Romantik!" Er seufzte einmal theatralisch und zündete sich seine Pfeife an. Macao legte ihm ebenfalls einen Arm um die Schulter. "Sieh es nicht so eng. Als wir noch echte Frauenmagnete waren, haben wir das nicht nötig gehabt. Die kamen doch alle von alleine zu uns!" Ein paar aus der Gilde lachten kurz auf, dann verstummten sie wieder. Gray schlug sich lediglich die Hand vor die Stirn.
"Ich denke, ihr könnt euch jetzt wieder voneinander lösen, nicht?", fragte Macao und sah die beiden erwartungsvoll an, doch Juvia schüttelte nur den Kopf. "Das geht nicht. Juvia ist es nicht möglich, ihre normale Form wieder anzunehmen." Außerdem war Juvia so in Gray-samas Nähe und das gefiel ihr ausgesprochen gut.
Ein Raunen ging durch die Menge. Zwei fähige Magier, die nicht in der Lage waren, sich voneinander zu trennen? Das gab es wahrlich noch nicht in der Geschichte Fairy Tails. "Willst du damit sagen, dass du im gefrorenen Zustand machtlos bist?" Entsetzt packte Gray die Schultern seines Gegenübers und schüttelte sie durch. "Juvia kann da nichts machen, sie war selbst noch nie in so einer Situation."

"Es tut mir leid, dass du jetzt hier mit mir festsitzt und deine Zeit vergeudest", seufzte Gray und versuchte irgendwie schuldbewusst zu schauen. Die Mitglieder der Gilde hatten sich wieder einigermaßen beruhigt und gingen trotz der merkwürdigen Eisskulptur in mitten des Raumes wieder ihren normalen Tätigkeiten nach. Einige hatten mit Magie versucht sie zu befreien, doch an ihrem Eisumhang prallte einfach

alles ab. So war den anderen irgendwann die Lust vergangen, nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, um sie zu befreien. Einzig und allein Reedus hatte sich einen Stuhl herbeigezogen und begonnen, von ihnen ein Bild zu malen.
"Das ist kein Problem", antwortete Juvia schüchtern und legte dennoch verzückt die Hände auf ihre Wangen. Er war wirklich ein Traum von Mann. Erst hatte er sie dazu gebracht die Sonne zu sehen, dann beschützte er sie und nun machte er sich auch noch Sorgen.
Was wollte man mehr? Zusammen mit Gray eingefroren zu sein, war doch wie ein wahrgewordener Traum! Innerlich hatte sie schon das Bild ihrer Hochzeit im Auge. Und noch andere Fantasien, an die Juvia lieber nicht denken sollte, während sie sich in der Öffentlichkeit befand …
Krachend flog die Gildentür gegen die Wand und Erza trat mit grimmigen Gesichtsausdruck und ihrem Schwert in der Hand ein. Ohne auf ihre Umgebung zu achten ging sie auf die beiden zu und holte einmal tief Luft.
"Ich habe von eurem Problem gehört und nachgedacht. Ihr habt anscheinend den ultimativen Schutz geschaffen, der Magie einfach abweist. Und wenn es so nicht klappt, dann eben mit Gewalt!" Ohne weiter zu warten hob sie ihr Schwert und richtete es auf den Eisblock. Grade als sie zustoßen wollte, schrie Juvia panisch auf und schlang die Arme um Grays Körper. "Nicht! Wenn das Eis zerschlagen wird, wird Juvia ebenfalls vernichtet!"
Der Fullbuster umklammerte ebenfalls reflexartig seine Teamkameradin weil ihm sehr wohl bewusst war, was für eine Kraft Erza aufbringen konnte. Im besten Fall hatte er hinterher zwei zerstochene Beine …
"Uhm … natürlich." Die stärkste Frau Fiary Tails stockte als sie dieses Bild saß. Abrupt drehte sie sich um und verließ fluchtartig das Gebäude. Das einzige was die beiden noch hören konnten waren gemurmelte Worte wie Juvia … Freund … vor mir.
Unmerklich kuschelte die Wassermagierin sich an seine Brust und hauchte ein zartes Gray-sama. Endlich waren die anderen zu der Erkenntnis gekommen, dass sie zusammengehörten.
Nachdenklich legte Gray sein Kinn auf ihrem Kopf ab. "Das einzige was uns nun noch helfen könnte wäre, dass wir das Eis schmelzen lassen", überlegte er laut.
"Schmelzen?", fragte Juvia und schlang ihre Arme etwas fester um ihn. Sie wollte nicht, dass sie sich wieder trennen mussten.

"Verfluchter Salamander!", schrie Gray plötzlich laut aus. "Immer wenn man den Hohlkopf mal braucht, ist er nicht da!"
Erleichtert grinste die Loxar in sich hinein. Sie konnte sich also sicher sein, zumindest für die nächsten Stunden noch an ihren Prinzen gebunden zu sein. Salamander und Anhängsel waren nämlich letzten Nachmittag zu einer Mission aufgebrochen und würden so schnell nicht wieder zurück kommen.